

	<p>ELEKTRISCHES GERÜST GEDA-MCP 750 / -MCP 1500</p> <p>GEDA-Mastkletterbühnen - innovative Technik im Baukastenprinzip.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geringe Investitionskosten - Gleicher Mast wie Zahnstangenaufzüge und Transportbühnen ab 500 kg Tragkraft - Einsatz von Standard-Gerüstteilen - Platzsparend bei Transport und Lagerung - Übersichtliche Lagerhaltung - Transport mit GEDA-Spezialanhänger 					
	<p>Nutzlast: 750 kg bzw. 1500 kg Bühnenbreite: 5,7 m bzw. 16,2 m Förderhöhe: 100 m</p>					
<p>GEDA[®] ORIGINAL</p>			<p>GEDA-Dechentreiter GmbH & Co. KG Postfach 11 51 - D-86661 Asbach-Bäumenheim Telefon (09 06) 98 09-0 - Telefax (09 06) 98 09-50 vertrieb@geda.de · www.geda.de</p>		<p>TOP-LÖSUNGEN IM AUFWÄRTSTREND</p>	

The only way to guarantee that you receive every copy of

CRANES
& access

is to take out your own personal subscription

The Lifting Professional's Magazine



SUBSCRIPTION APPLICATION FORM

Please complete this form and either fax back on +44 (0)1273 884477 or post to The Vertical Press, PO Box 3227, Brighton BN1 4UR, UK. Or subscribe online at www.vertikal.net/en/journal_subscription Visit the above website for bank transfer details.

Name

Company

Job Title

Address

Country

Telephone

Telefax

Email

Please start my one year subscription to *Cranes & Access* at the rate of:

- £40.00 (UK addresses only) €75.00 (Outside UK)
- I enclose a cheque (drawn on a UK bank) made payable to The Vertical Press for £40.00
- Please invoice me at the above address
- I enclose an international money order for €75.00

Vertikal Press

Ideen entscheiden

Wer träumt nicht davon? Die Arbeit durch den Einsatz von Maschinen erleichtern und dadurch noch Geld verdienen.

Mastklettertechnik ist eine aufstrebende Branche, die Möglichkeiten noch gar nicht bis ins letzte Detail wirklich bekannt. Rüdiger Kopf hat sich nach den Potentialen umgehört.

Wer den Aberglauben abgelegt hat, dass dies nicht möglich sei, kann in der Mastklettertechnik seine Chancen entdecken. Gegenüber der traditionellen Vorgehensweise mittels Gerüsten, sind zwar die Einstandskosten höher, Mastklettertechnik bietet aber in etlichen Punkten klare Vorteile.

Ein typisch deutsches Problem, mit dem sich die Mastkletterbranche derzeit auseinandersetzen muss, ist nach Ansicht Johann Sailer, Geschäftsführer von Geda, der harte Preiskampf im Gerüstbausektor. Das Überangebot an Gerüsten drückt die Mietpreise derzeit deutlich. Das sich dennoch die Kosten mit Hilfe der Mastklettertechnik reduzieren lassen, ist angesichts der Mietpreise von stellenweise fünf Euro pro Quadratmeter kaum denkbar.

Pluspunkte

Zu den allgemeinen Pluspunkten von Arbeitsplattformen gegenüber dem klassischen Gerüst

Gehören neben der Ergonomie, die Materialmitnahme und die Bauzeitreduktion.

Mit den Mastklettergeräten lässt sich problemlos die



Safi bietet die Variante an, die Plattform in Richtung Fassade verschieben zu können, was gerade bei Balkonen vorteilhaft ist



Die Baumusterprüfung für „mastgeführte Kletterbühnen zum Befahren der Türme von Windkraftanlagen“ hat Scaninter als erster vom TÜV Essen erhalten.

Arbeitshöhe anpassen, so dass der Mitarbeiter stets auf der für ihn optimalen Höhe agieren kann. Sei es das neu hochzuziehende Mauerwerk oder das Arbeiten an der zu renovierenden Fassade. Zum Einen kann dadurch schneller gearbeitet werden,



Bis 80 m/min erreicht der Bauaufzug Superlift XL/XXL von Steinweg

zum Anderen hat der Mitarbeiter ein besseres Arbeitsumfeld und muss beispielsweise nicht mehr in gebückter Haltung arbeiten. Durch die Tragkraft von einer Tonne oder mehr kann das zu verarbeitende Material am Boden mit der Plattform aufgenommen werden und mit an den

Arbeitsplatz gefahren werden. Eine separate Zulieferung des Materials ist in vielen Fällen nicht mehr zwingend notwendig und die Mauersteine oder Fassadenelemente sind gleich mit am Einbauort. Der Ablauf der eigentlichen Arbeiten kann daher schneller vollzogen werden, was letztendlich zu einer Verkürzung der Bauzeit führt.

Im Bereich der Renovationsarbeiten zeigt die Mastklettertechnik Vorteile die überwiegend zum Nutzen der Bewohner des renovierten Hauses dienen.

Eine Plattform kann nachts oder am Wochenende so arretiert werden, dass eine Fremdnutzung verhindert werden kann. Mit einem Gerüst besteht immer die Möglichkeit, dass ungebetene Gäste einen bequemen Weg auf den Balkon finden. Der Einbruchschutz ist vergleichsweise niedriger. Der zweite Vorteil in



Das Modell „Cosmos“ ist die jüngste Entwicklung von Euroscaf

Mastgeführte Kletterbühnen

eine vielseitige Alternative zu traditionellen Gerüsten und Hängebühnen

Transportbühnen

für den Transport sperriger und schwerer Lasten

Zahnstangen-Baugüteraufzüge

für den effizienten Transport von Material bei kleineren Projekten

Total support services

für die Zufriedenheit unserer Kunden

HEK Manufacturing B.V.

Postfach 2, Die Niederlande

Tel. +31 (0)13 514 86 53, fax +31 (0)13 514 86 30, e-mail info@HEK.com

www.HEK.com



THE EASY WAY UP



Mastklettertechnik



Vier Geda MCP 750 wurden am Aachener Europahaus eingesetzt

◀ dieser Richtung ist, dass eine Plattform nur für eine kurze Zeit vor dem Fenster oder dem Balkon der Betroffenen agiert. Ist ein Haus eingerüstet, ist die Nutzung der Fenster und Balkone stark eingeschränkt.

Sonderanfertigungen

Die Anbieter halten sowohl Standardgeräte als auch Sonderanfertigungen parat. So ist die Scaninter AG nach eigenem Bekunden der erste Anbieter in Deutschland, der für die Sonderkonstruktion „mastgeführter Kletterbühnen zum Befahren der Türme von Windkraftanlagen“ die Baumusterprüfung vom TÜV Essen erhalten hat. Die Besonderheit für diese Einsätze liegt in denen sich nach oben stark verjüngenden Durchmesser der Türme der Windkraftanlagen. Um bis zu fünf Meter beträgt der Unterschied am Sockel und der Spitze einer 115 Meter hohen Turms. Um dies auszugleichen müssen sich die zwei Masten der sich gegenüberliegenden Einmastbühnen der Schräge des Körpers anpassen. Für den verbleibenden Zwischenraum rund um den Turm wurde ein System entwickelt, bei dem Alu-Laufstege an beiden mastgeführten Kletterbühnen auf Rollwagen aufgelegt und mittels Gewichten gegen den Körper gezogen werden. Neu auf der Intermat vorgestellt hat das Unternehmen die SC 1000. Die Plattform ist auf einem Einachsanhänger aufgebaut und kann so sehr leicht verfahren werden. Die Plattformen bieten in der Einmastausführung eine maximale Breite von 10,1 Metern mit 500 Kilogramm Tragkraft. In der kurzen Zweierkombination wird eine maximale Tragkraft von 1700 Kilogramm bei einer Plattformbreite von 12,3 Metern erreicht. Das Transportgewicht liegt je nach Plattformbreite bei 1000 bis 1800 Kilogramm.

Dass Plattformen nicht alleine für den Höhenzugang an Gebäuden einsetzbar sind, hat Safi mit seinem Modell TST 500 CE gezeigt. Diese Spezialkonstruktion ist für den Einsatz in Tunnels entwickelt worden. Im Bereich der klassischen Plattformen ist das italienische Unternehmen einem speziellen Bedarf im eigenen Land nachgekommen. Zahlreiche bestehende Gebäude haben Balkone. Damit aber nicht nur die Fassade der Balkone erreicht werden kann, sind die komplette Plattformen zur Wand hin bewegbar. So kann der Mauervorsprung überwunden werden und auch der Bereich der Hauswand zwischen den Balkonen erreicht werden. ▶



Ein Rovers R28 kam für Sanierungsarbeiten an diesem 114 Meter hohen Gebäude in Neapel zum Einsatz

« Langjährige Erfahrung



Electroelsa setzt bei seinem Modell EP 2818 auf einen Vollwandmast

„International Vertical Transport“, kurz Intervect, ist das Mutterunternehmen zu denen mit Alimak und Hek zwei Namen der Branche zu zählen sind, die 40 Jahre (Hek), beziehungsweise 50 Jahre (Alimak) Erfahrung in dieser Technologie mitbringen. Mit

der MSHF steht eine Plattform

zur Verfügung, die bis zu einer Höhe von 20 Metern freistehend, also ohne Verankerung, genutzt werden kann. Mit der größeren Variante MSM Super können mit Verankerungen bei einem Zweimastbetrieb über vier Tonnen transportiert werden und Höhen bis zu 150 Meter erreicht werden. Bei Renovationsarbeiten kann so beispielsweise auch das Abbruchmaterial auf der Plattform – dank der hohen Traglast – in Containern zwischengelagert werden. Mit dem Modell APF wurde vor rund zwei Jahren ein Gerät auf den Markt gebracht, das bis zu 8,5 Tonnen Tragkraft im Doppelmastbetrieb bietet

Um den Kostendruck auch für den Anwender weiter zu senken, verwendet Geda Stahlmaste, die sowohl für Plattformen als auch für Personen- und Materialaufzüge eingesetzt werden können. Dazu können an die Grundeinheit Standardgerüstteile angebaut werden. Die Geräte können sowohl



Wir verkaufen Lösungen

Mit dem Zusammenschluss von Hek und Alimak unter dem Dach von Intervect entstand vor gut drei Jahren der weltweit wohl größte Anbieter für Mastklettertechnik. Mit den beiden Marken steht nun ein breites Programm von Arbeitsplattformen sowie Personen- und Materialaufzügen zur Verfügung. „Wir kämpfen gegen einen sehr traditionellen Markt“, berichtet Hank Suttorp, Vertriebsleiter von Hek. Um hierbei erfolgreich zu sein, vermarktet das Unternehmen nicht einfach nur Maschinen. „Wir verkaufen Lösungen“, umschreibt es Suttorp. Der Kunde sucht nicht irgendwelche Geräte, sondern eine Lösung für sein Problem. Ein zweiter Schritt ist es, erst einmal die Möglichkeiten der Geräte einem breiten Publikum klar zu machen. „Wir müssen die Menschen unterrichten“, erklärt Suttorp. Die Technologie muss den Entscheidern erst regelrecht beigebracht werden. Jan Paul Mutsaerts, Regionalleiter Europa/Mittlerer Osten bei Hek, beschreibt den Erfolg recht positiv: „Das erste Mal Mastklettertechnik zu vermieten oder zu verkaufen ist sehr schwierig, aber sind die Kunden erst ein-

mal auf den Geschmack gekommen, möchten Sie nicht mehr darauf verzichten.“

Jede Anwendung hat Vor- und Nachteile und Suttorp führt fort: „Es gibt fünf goldene Regeln, mit denen wir aufzeigen können, ob Mastklettertechnik vorteilhafter ist, als ein anderer Höhenzugang.“ Pluspunkte sammelt die Mastklettertechnik erstens je kürzer die Mietdauer ist, zweitens je schwerer das Fassadenmaterial ist, drittens je höher das Bauwerk ist, viertens je gerader die Außenfassade ist und fünftens je größer das Bauwerk ist.

Schnelles Aufbauen, weniger Ankerpunkte und die Möglichkeit bis zu einer Tonne auf einer Plattform mitzunehmen sind dabei die augenfälligsten Vorteile. Mit einer Arbeitsplattform ist der Arbeiter zudem in der Lage die Höhe so einzustellen, dass er stets in aufrechter Haltung arbeiten kann.

Potential liegt nach Sutorps Ansicht noch in vielen Bereichen zu entdecken, beispielsweise in Punkte Sicherheit, Ausstattung, Anwendungsfreundlichkeit, Produktionsabläufen auf der Baustelle und der Arbeitsergonomie.

Kran & Bühne

Hoistpower

Alimak products offer Economy and The Highest Standards of Reliability and Safety.

World's Tallest Building Taipei Financial Centre, Taiwan


ALIMAK

Alimak AB, P O Box 720,
SE-931 27 Skellefteå, Sweden.
Phone +46 910 87000.
Fax +46 910 56690.
E-mail: info@alimak.se
www.alimak.com



Off-road!

Die AICHI-Hebebühnen mit Kettenfahrwerken meistern jedes Gelände: Ob fester, steiniger, sandiger oder matschiger Untergrund, die AICHI-Hebebühnen bringen Sie problemlos an jeden Standort.

Für den Einsatz auf empfindlichen Böden sind die AICHI-Hebebühnen optional mit den „non marking“ Gummipads lieferbar.

Selbstverständlich sind auch diese Arbeitsbühnen mit einer einfach bedienbaren Horizontal-Vertikal-Steuerung ausgestattet.

Kantstr. 29a · 44627 Herne
Tel. +49 (0)2323 935 433
Fax +49 (0)2323 935 435
Service-Nr. 0700 / L I F T S E R V i c e
/ 5 4 3 8 7 3 7 8
www.apse-deutschland.de
eMail: info@apse-deutschland.de



Deutschlands größtes Zentrum für neue und gebrauchte Arbeitsbühnen



Auf 1.000 qm Fläche bieten wir Ihnen:

- mehr als 70 neue und gebrauchte Arbeitsbühnen permanent auf Lager
- Wartungs- und Reparaturarbeiten in eigener Fachwerkstatt
- Teileservice / Wartungsverträge
- Finanzierung / Leasing

Besuchen Sie uns:

GS Arbeitsbühnen GmbH
Otto-Hahn-Str. 7b
D-40721 Hilden

Internet: www.gs-arbeitsbuehnen.de
E-mail: info@gs-arbeitsbuehnen.de

Tel.: + 49 (0) 21 03 - 90 83 0
Fax: + 49 (0) 21 03 - 90 83 11

◀ im Einmast- als auch Zweimastbetrieb genutzt werden. Für regelmäßige Wartungsarbeiten hat das Unternehmen nun sein Programm mit Fassadenbefahranlagen ergänzt. Das erste Gerät ist am Hamburger Hanseatic Trade Center im Einsatz.

Große Auswahl

Italien bietet für die Mastklettertechnologie eine reiche Anzahl an Anbietern, die ebenso viele Lösungsangebote vorhalten. So führt Rovers mit seiner R28-Reihe ein System, das mit etlichen Kombinationen variabel zusammen gestellt werden kann. Da beispielsweise an jeder Seite des Mastes eine separate Einheit angebracht werden kann, besteht die Möglichkeit, eine bis zu 18 Meter breite Plattform zwischen zwei Masten zu platzieren sowie rechts oder links eine zweite Einheit, die für die Material- und/oder Personenzufuhr genutzt werden kann.

Seit mehr als 25 Jahren produziert Maber Mastklettergeräte. Mit seiner MBP- und MBS-Reihe sind Höhen bis 150 Meter



Bis zu vier Tonnen Tragkraft bietet die MM Super von Hek.

erreichbar und Lasten bis zu 2,8 Tonnen in der Zweimastkonfiguration transportierbar.

Auf einen etwas anderen Mast setzt Electroelsa bei seinem Modell EP 2818. Im Gegensatz zu den üblicherweise verwendeten Masten mit Gitteraufbau kommt hierbei eine Vollwandvariante zum Einsatz. Die Ladekapazität liegt bei 1,25 Tonnen im Einmastbetrieb und 2,6 Tonnen beim Einsatz von zwei Masten.

Für „Cosmos“, das jüngste Modell von Euroscaf, setzt das Unternehmen auf einen im Querschnitt dreieckigen Mast. Das Gewicht der 1,5-Meter langen Einzelelemente des Mastes verringert sich gegenüber der viereckigen Variante um zwölf Kilo-

In Technik investiert

Neues Werk von Geda in Gera



„Anstatt in Billiglohnländer abzuwandern, haben wir in neue Technologie investiert“, beschreibt Johann Sailer, Geschäftsführer von Geda-Dechentreiter, um sein Unternehmen fit für die Zukunft zu machen. So wurde beispielsweise für eine kostengünstige Produktion des Verbindungssystems von vorneherein auf moderne Lasertechnologie gesetzt. Darüber hinaus ist aufgrund der modularen Bauweise der verschiedenen Systeme auch die Produktion selbst vereinfacht worden. Mit Gera ist 2001 der dritte Standort, neben Bergkamen bei Dortmund und dem Stammsitz Asbach-Bäumenheim nördlich von Augsburg, hinzugekommen, von dem aus das Unternehmen Service, Produktion und Beratung anbietet.

Die Nähe zum Kunden ist gerade bei Arbeitsplattformen notwendig, denn „um einen optimalen Einsatz zu erreichen, muss man das Gerät genau auf das Projekt abstimmen“, sagt Sailer. Insgesamt 180 Mitarbeiter sind bei Geda in Lohn und Brot. Der deutsche Markt wird knapp das Vorjahresniveau erreichen, schätzt Sailer. Dank einer Exportrate von 70 Prozent, unter anderem Projekte in den USA, Australien oder Osteuropa, kann die hiesige niedrige Nachfrage kompensiert werden. Dazu gehört auch die jüngste Erweiterung des Programms, Fassadenaufzüge und Fassadenleitern. „Wir waren schon immer mit ein Vorreiter bei der Produktentwicklung“, sieht Sailer einen Vorteil, den Geda bieten kann.



gramm auf 49 Kilogramm. Höhen bis zu 150 Meter und Ladekapazitäten bis zu zwei Tonnen sind damit möglich. Die Plattform kann im Zweimastbetrieb bis auf 30,1 Metern verbreitert werden.

Baufzüge

Die Hubgeschwindigkeiten von Plattformen betragen in der Regel zwischen sechs oder zwölf Meter in der Minute. Bei Personen- und Materialtransportaufzügen, die dem reinen Zubringen der Mitarbeiter und des Materials an den in der Höhe gelegenen Arbeitsort dienen, stehen heutzutage Geräte mit Geschwindigkeiten zwischen 24 bis 30 m/min, teilweise mehr zur Verfügung.

Geräte mit bis zu 40m/min bietet unter anderem Steinweg an. Die Serie Superlift MX ist sowohl für den Einsatz als Transportbühne, Materialaufzug oder nach einfachen Änderungen auch als Personenaufzug verwendbar. Bis zu zwölf Personen oder 2000 Kilogramm können damit auf Höhen bis zu 200 Meter transportiert werden.

Ein noch schnelleres Gerät stellt der Superlift XL/XXL dar. Mit 80 m/min ist der Bauaufzug besonders für sehr hohe Gebäude ab 100 Meter gut geeignet. Die Tragfähigkeit liegt bei 2000 bis 2800 Kilogramm. Pro Mast können zwei Aufzüge verwendet werden. Die Steuerung vergleicht der Hersteller mit den komplexeren Systemen von Hotelaufzügen mit mehreren Einheiten. Die einzelnen Kabinen kommunizieren miteinander und erkennen, welcher Aufzug gerade sich am nächsten zum Anforderungsort befindet oder wenn die Kabine ausgelastet ist, hält das Gerät erst am nächsten Zielort. Dadurch werde laut Hersteller eine Kapazitätserhöhung von 50 Prozent erreicht.